

FREUNDESKREIS

ABTEI BRAUWEILER



Musik | Kunst | Literatur

PROGRAMM
2026

**„Schütz das,
was dir
wichtig ist.“**

Dein Partner,
wenn es um
Versicherungen geht.

PROVINZIAL 



Liebe Freundinnen und Freunde der Abtei Brauweiler, mehr denn je entdecken wir, wie wichtig die Kultur für unser Leben in einer humanen Gesellschaft ist. Die Probleme dieser Welt, Kriege und Terror, Klimakatastrophen, Hunger, Flucht und Vertreibung, – sie alle basieren auf Taten von Menschen, die ohne echte Begegnungen mit kulturellen Werten aufgewachsen sind.

Deshalb werden wir auch im Jahr 2026 in unserer nunmehr über tausend Jahre alten Abtei ein Kulturprogramm anbieten. Dieses Programm, das unser künstlerischer Beirat konzipiert hat, können Sie diesem Faltblatt entnehmen und damit schon früh entscheiden, welche Veranstaltungen Sie besuchen.

Strukturell ähnelt das Programm den Vorjahren, aber mit vielen neuen Akzenten. So verstärken wir das Angebot für Kinder und Jugendliche, weil ihnen die kulturelle Zukunft gehört. Das gilt für den Ausbau von Kinderkonzerten ebenso wie für die Aufnahme eines Wettbewerbs für Kompositionen für Kinderchöre im Rahmen von „Musica Sacra Nova“ oder auch das Projekt „Brauweiler Young Classic“, welches jungen Musikern die Gelegenheit gibt, sich vor Publikum in der Abtei zu präsentieren.

Und die beliebten Sommerkonzerte, unsere stets stark nachgefragten CLASSIC NIGHTS, die wieder im Wirtschaftshof stattfinden, bieten „Sommerachtsmusik“, bringen mit „Dancing Queen“ einen frischen Opus-Klassik-Gewinner und führen mit einem Blechbläserensemble „Zu den Sternen“.

Wir werden in das neue Jahr starten mit „Jeck im Kaisersaal“, und es schließen sich daran Kammerkonzerte ebenso wie Lesungen an. – Ein buntes Programm, das allen viel bietet!

Sie sind zu unseren Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Mit Ihrem Besuch erfahren Sie eine Kulturlandschaft moderner Lebendigkeit und professioneller Qualität in herrlicher Umgebung. Die Abende in der Abtei werden Sie nicht vergessen; sie helfen dabei, dass Sie fröhlich und voller Optimismus in den Alltag gehen.

Ich freue mich sehr, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ihr

Peter Heesen

Vorsitzender des Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.



Terminübersicht

Musik | Kunst | Literatur

Fr./Sa., 30./31. Januar	20 Uhr	Konzert	Jeck im Kaisersaal Schängs Schmölzje
Sa., 21. Februar	20 Uhr	Konzert	Nina Gurol
Sa., 21. März	11 Uhr	Kinder- konzert	Ensemble Junge Oper Dortmund
Sa., 18. April	18 Uhr	Konzert	Nachwuchswettbewerb BYC – Brauweiler Young ClassX
Di., 5. Mai	19.30 Uhr	Lesung	Gerd Köster
Sa., 30. Mai	18 Uhr	Preisträger- konzert	Musica Sacra Nova KammerChor Saarbrücken
Sa., 20. Juni	20 Uhr	Konzert	Alpcologne
Do., 2. Juli	19.30 Uhr	Lesung	Anne Freytag
So., 6. September	16 Uhr	Konzert	Jubiläumskonzert – 50 Jahre FAB e.V. Schängs Schmölzje
Di., 29. September	19.30 Uhr	Lesung	Literarischer Abend
Do., 8. Oktober	10.30 Uhr	Kinder- konzert	Art2Beat und Uta Sailer (Moderation)
Sa., 14. November	20 Uhr	Konzert	Jazzkonzert Michael Villmow-Jazztrio



Führungen | Reisen

Mi., 25. März	Yayoi Kusama: Retrospektive der Unendlichkeit Museum Ludwig Köln
Do., 23. April	Stadtteilrundgang; Kulturszene und Szenekneipen: Köln-Ehrenfeld
8. –11. Oktober	Reise nach Schwäbisch Hall Kultur, Tradition und modernes Mäzenatentum
Do., 12. November	Franz Marc: Die Suche nach einer besseren Welt K2o Düsseldorf

CLASSIC NIGHTS. Musikfestival Abtei Brauweiler

Do., 27. August	19.30 Uhr	Abteikirche	Orgelnacht
Sa., 29. August	20 Uhr	Open Air	Uwaga & Thomas Leleu Tuba
Mi., 2. September	20 Uhr	Open Air	Kölner Klassik Ensemble
Fr., 4. September	20 Uhr	Open Air	lautten compagney BERLIN
Sa., 5. September	20 Uhr	Open Air	roforBrass
Do., 10. September	20 Uhr	Abteikirche	Jan Liebermann
Sa., 19. September	20 Uhr	Abteikirche	amarcord





Schängs Schmölzje

Ob man sie nun „Schängs Schmölzje“ oder hochdeutsch etwas steif „Johannes und seine Truppe“ nennt, ist egal: Mit Johannes Esser, Gerhard Dierig, Jan Weigelt und Rudi Rumstajn kommt echtes kölsches Lebensgefühl auf die Bühne. Sie verbinden traditionelle kölsche Lieder und bekannte Fastelovend-Musik mit frischem Humor und rheinischem Frohsinn. Erleben Sie kölsche Folklore und ein Stück authentischen Karneval in der wunderbaren Atmosphäre des Kaisersaals.

Schängs Schmölzje versammelt vier vielseitige Musiker, die ihre Erfahrungen aus Klassik, Weltmusik und kölscher Tradition auf ebenso virtuose wie charmante Weise zusammenführen. war Mitglied des Gürzenich-Orchesters Köln, Gerhard Dierig ist Dozent an der Kölner Musikhochschule und Bratscher im Gürzenich-Orchester, dem Johannes Esser bis vor Kurzem ebenfalls noch angehörte, Jan Weigelt ist ein gefragter Klavierbegleiter, Komponist und Arrangeur und Rudi Rumstajn ist fest in der lokalen Musikszene verwurzelt, spielt in zahlreichen Kölner Bands und arbeitet unter anderem mit Markus Reinhardt zusammen.

Schängs Schmölzje

Johannes Esser, Kontrabass/Gesang
Gerhard Dierig, Bratsche/Gesang
Jan Weigelt, Klavier/Akkordeon/
Gesang
Rudi Rumstajn, Gitarre/Gesang

Fr./Sa., 30./31. Januar 2026
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 25 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



Nina Gurol

Klavierabend

Nina Gurol

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Partita Nr. 1 in B-Dur, BWV 825

Olivier Messiaen (1908–1992)

Regard du Père

aus: Vingt Regards sur l'enfant
Jesus

Leoš Janáček (1854–1928)

sechs Sätze aus:

Auf verwachsenem Pfade (Band I)

George Benjamin (*1960)

Shadowlines – 6 kanonische
Preludes

Franz Schubert (1797–1828)

Sonate in a-Moll, D784

Samstag, 21. Februar 2026

20 Uhr im Kaisersaal

Eintritt: 25 Euro

**Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren**

Die junge Pianistin Nina Gurol gilt als eine der spannendsten Stimmen einer neuen Musiker-generation. In ihrem Programm verbindet sie klassische Meisterwerke mit zeitgenössischen Kompositionen und schafft so einen lebendigen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Ausgebildet durch Gesa Lücker an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und geprägt durch Impulse von Tamara Stefanovich, Pierre-Laurent Aimard und Maria João Pires verbindet sie in ihrem Spiel intellektuelle Schärfe mit pianistischer Feinfühligkeit.

Solistische und kammermusikalische Engagements führten Nina Gurol in renommierte Häuser wie die Kölner Philharmonie, in das Mariinsky Theater St.Petersburg oder das Guotai Arts Center Chongqing sowie zu Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Klavierfestival Ruhr oder dem ACHT Brücken Festival für Neue Musik.

Nina Gurol gewann 2022 den internationalen HUGO für innovative Konzertformate und war Finalistin des Berlin Prize for Young Artists.



Klangstreich

Was passiert, wenn eine kleine Note namens Finn aus einem Geburtstagslied purzelt? Er träumt von einer wunderschönen Melodie und begibt sich auf die Suche nach ihr. Auf seiner Reise entdeckt er gemeinsam mit einer Sängerin die Welt der Musik. Dabei merkt Finn, dass seine Note ganz unterschiedlich klingen kann. Mal ist sie eine Pop-Note, dann eine Jazz- oder auch eine Rap-Note. Alles macht ihm Spaß, doch wo ist seine Melodie? Plötzlich hört er sie im Radio und das kleine Publikum hilft ihm, zu ihr zu gelangen.

Instrumente, mit Ausnahme der Stimme, werdet ihr vergeblich suchen. Beatbox, Jodeln, Rock und sogar Techno-Musik zu produzieren, ist trotzdem kein Problem: Alles wird allein mit Stimmen imitiert. „Klangstreich“ ist eine humorvolle Oper von Marc L. Vogler, Composer in Residence der Jungen Oper Dortmund, inspiriert vom Kinderbuch „Klangstreich – Eine Note tanzt aus der Reihe“ von Inge Bendler. Ein Abenteuer für kleine und große Musikentdecker.

Kinderkonzert

Klangstreich

Eine Kooperation mit der Oper Dortmund

Cosima Büsing, Mezzosopran

Wendy Krikken, Sopran

Franz Schilling, Bariton

Für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren – Dauer: ca. 30 Minuten

Samstag, 21. März 2026

11 Uhr im Kaisersaal

Eintritt: 6 Euro

zzgl. Systemgebühren



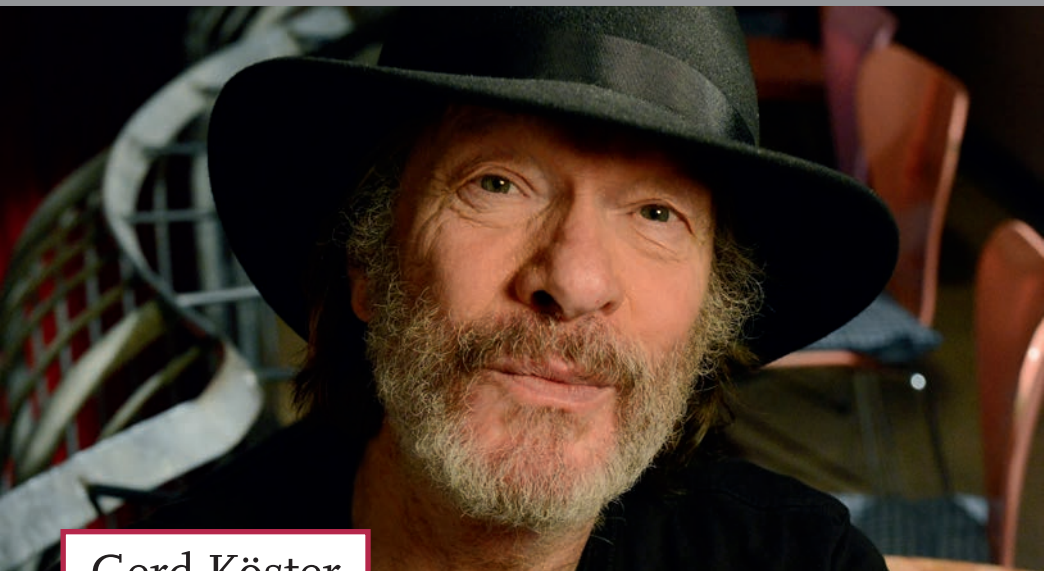
BYC – Brauweiler Young ClassX

BYC – Brauweiler Young ClassX

Infos und die Anmeldung:
www.abtei-brauweiler.eu/BrauweilerYoungClassX

Du spielst ein Instrument oder singst in einem Ensemble? Du hast schon immer davon geträumt, auf einer Bühne zu stehen und vor Publikum zu musizieren, denkst aber, dass das nur etwas für Profis ist? Dann bewirb dich bei den Brauweiler Young ClassX! Wir geben jungen Menschen die Chance, sich im Kaisersaal unter professionellen Bedingungen zu präsentieren. Wenn du zwischen 15 und 25 Jahren alt bist und dein Instrument oder deine Stimme leidenschaftlich zum Klingen bringst, dann nimm teil bei den Brauweiler Young ClassX! Voraussetzung ist, dass du (noch) nicht an einer Musikhochschule oder einer ähnlichen professionellen Ausbildungsstätte studierst. Teilnehmen können bis zu sechs Personen, Duos, Trios oder Ensembles, die jeweils ein Programm von 8 bis max. 15 Minuten vortragen, das von einer prominenten Jury bewertet wird. Neben Geldpreisen und einem Publikumspreis bekommt ihr bei erfolgreicher Teilnahme auch die Möglichkeit, im nächsten Jahr im Rahmen unserer Classic Nights aufzutreten! Wichtig: Je weniger Technik ihr benötigt, desto schöner klingt es. Am besten spielt ihr unplugged: Klassik, Jazz, Pop – wir setzen keine Grenzen.

Samstag, 18. April 2026
18 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 5 Euro
zzgl. Systemgebühren



Gerd Köster

Eine zweisprachige Lesung – kann das gutgehen? Diese Frage stellt sich eigentlich nicht, wenn Gerd Köster Tiefkölsches und Hochdeutsches liest. Der Sänger, Autor, Performer und Hörbuch-Sprecher liest alte, aktuelle und zeitlose Geschichten und Gedichte von Heinz Weber, Christian Thill, Willi Ostermann, Woody Allen, Heinrich Böll, Gernhardt / Eilert / Knorr u. a. Tragische, komische, zornige, zotige, vornehme und bescheidene Alltagshelden führen uns aus dem alten Kölner Stadtteil Unter Krahenbäumen über Irland und Südfrankreich auf (fast) alle Inseln dieser Welt. Zweisprachig, tiefkölsch und hochdeutsch.

Als Vorleser ist Gerd Köster mit Leidenschaft dabei und begeistert mit einer warmen, kraftvollen Stimme und markantem, rauem Timbre. Jede Figur erhält durch ihn eine eigene Persönlichkeit und einen unverwechselbaren Klang.

Lesung

Gerd Köster

**Dienstag, 5. Mai 2026
19.30 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 20 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren**



MUSICA SACRA NOVA



Chor- und Preisträgerkonzert

Mit dem diesjährigen Preisträgerkonzert präsentiert sich erneut eines der wichtigsten Projekte zur Förderung zeitgenössischer geistlicher Chormusik: der internationale Kompositionswettbewerb Musica Sacra Nova. Der Wettbewerb setzt ein starkes Zeichen für die lebendige Weiterentwicklung sakraler Musikkultur. Junge KomponistInnen erhalten hier nicht nur die Möglichkeit, ihre Werke vorzustellen, sondern werden zugleich in ihrer künstlerischen Entwicklung nachhaltig unterstützt. In diesem Jahr erfährt der Wettbewerb eine besondere Erweiterung: Erstmals waren auch Kompositionen für Kinderchor zugelassen. Mit diesem Schritt wird die musikalische Nachwuchsförderung noch stärker in den Mittelpunkt gerückt und zugleich ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, dass auch junge Sängerinnen und Sänger Zugang zu zeitgenössischer geistlicher Musik erhalten.

KammerChor Saarbrücken
Georg Grün, Leitung
Kinderchor (N.N.)

Uraufführung der prämierten
Werke in Kategorie B und
Konzertteil des Chores

Samstag, 30. Mai 2026
18 Uhr in der Abteikirche
Eintritt: 20 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



Alpcologne

WhatsAlp

Alpcologne

Victoria Riccio – Gesang

ebasa Pallada – Alphorn

Martin Thüringer – Alphorn

Alphörner und eine ausdrucksstarke Frauenstimme entführen mit Kreativität und Witz in einen Kosmos aus globalen Klängen und musikalischen Abenteuern. Alpcologne wurde 2001 von Mitch Hoehler als Alphorn-Trio gegründet. Nach dessen Tod wurde das Repertoire auf den Kopf gestellt und der Sound der Band erweitert. In den letzten Jahren entstanden viele neue Stücke und mit Martin Thüringer gibt es einen grandiosen neuen Bass-Alphornisten. Seit Anfang 2024 spielt er neben dem „F“- zusätzlich ein „Es“-Alphorn. Dadurch verdoppelt sich die mögliche Anzahl an Basstönen und ein Schauspiel für sich, wenn Martin Thüringer seine Lippen von Instrument zu Instrument „fliegen“ lässt. ebasa Pallada – Melodie-Alphornist – hat sich in den letzten Jahren der elektronischen Musik verschrieben und erweitert den Sound um lässige Beats und Grooves. Das Besondere an dem Kölner Trio war schon seit jeher die Kombination aus Alphörnern und Gesang. Diesen Part füllt die Sängerin Victoria Riccio mit einer Leidenschaft und Bühnenpräsenz aus, die ihresgleichen sucht.

Samstag, 20. Juni 2026

20 Uhr im Kreuzgang

Eintritt: 28 Euro

Mitglieder erhalten Rabatt

zzgl. Systemgebühren



Anne Freytag



Anne Freytag, einem großen Publikum bekannt geworden durch ihre mehrfach prämierten Jugendbücher (Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Literatur), veröffentlichte mit „Lügen, die wir uns erzählen“ ihren ersten Roman in einem literarischen Verlag. „Blaues Wunder“ folgte im Jahr darauf. In unserer Lesung stellen wir ihren neuesten Roman „Laute Nächte“ vor (Erscheinungstermin April 2026). Die Münchener Autorin Anne Freytag fasziniert u.a. durch ihre Fähigkeit, über die Abgründe und Ambivalenzen der Beziehungen zwischen Männern und Frauen fesselnd und tiefgründig zu schreiben. Egal, ob sie die Verwirrungen und Veränderungen in der Liebe eines Ehepaares ins Visier nimmt oder – wie in „Blaues Wunder“ – eine spannende Versuchsanordnung herstellt, die die erschreckenden Auswirkungen von Macht, Konkurrenz und toxischer Männlichkeit auf Paarbeziehungen auslotet – es ist immer ein großes Lesevergnügen. In „Laute Nächte“ widmet sie sich den Themen Trauer, Freundschaft, Liebe und der Frage, wann Dinge wirklich enden und etwas Neues beginnt.

Lesung

Anne Freytag, Laute Nächte
(erscheint am 22. April 2026)

Donnerstag, 2. Juli 2026
19.30 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 15 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren





CLASSIC NIGHTS

Genießen Sie mit unserem Sommerfestival Classic Nights 2026 außergewöhnliche Open-Air-Konzerte im Wirtschaftshof der Abtei Brauweiler sowie musikalische Highlights in der historischen Abteikirche. In diesem außergewöhnlichen historischen Ensemble verbinden sich Musik und Architektur zu einem besonderen Kulturerlebnis.

Angemeldete Gruppen haben die Möglichkeit, an einer Führung durch die Abtei Brauweiler teilzunehmen. Vor den Konzerten und während der Pausen werden Getränke und kleine Snacks im Prälatenhof der Abtei angeboten.

Mit Unterstützung der „Regionalen Kulturförderung“ des LVR.

Der Vorverkauf für die Konzerte startet Mitte April.

Für alle Konzerte sind Karten bei Reservix, im Abtei-Shop und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Anmeldungen für Führungen durch die Abtei Brauweiler bei kulturinfo rheinland unter Tel. (0 22 34) 99 21 – 555



Orgelnacht

Orgelnacht – 3 Konzerte

Orgel solo

Roberto Marini (Rom)

Panflöte & Orgel

Hannah Schlubeck, Panflöte

Michael Utz, Orgel

Keep on going

VOX NOSTRA

Gregorianik, Saxophon,

E-Gitarre und Orgel

Die Orgelnacht ist der feierliche Auftakt der CLASSIC NIGHTS und lädt dazu ein, die Orgel in all ihren Facetten zu erleben: traditionsreich, klangfarbenreich und überraschend modern. In drei aufeinanderfolgenden Konzerten entfaltet sich ein musikalischer Spannungsbogen, der Vergangenheit und Gegenwart eindrucksvoll verbindet. Den Anfang macht ein klassisches Orgel-Solokonzert, das die ganze Majestät und Ausdruckskraft der „Königin der Instrumente“ zum Leuchten bringt. Anschließend trifft die Orgel auf die Panflöte – eine außergewöhnliche Kombination, die mit warmen, schwebenden Klängen und meditativer Tiefe verzaubert. Den krönenden Abschluss gestaltet das Ensemble Vox Nostra. In diesem besonderen Konzert verschmelzen Klänge des Mittelalters und der Moderne zu einem faszinierenden neuen Mix, der alte Klangwelten neu erfahrbar macht. Die Orgelnacht verspricht einen Abend voller Atmosphäre und Vielfalt und ist damit der glanzvolle Start in unser Musikfestival.

Donnerstag, 27. August 2026

19.30 – ca. 23.30 Uhr

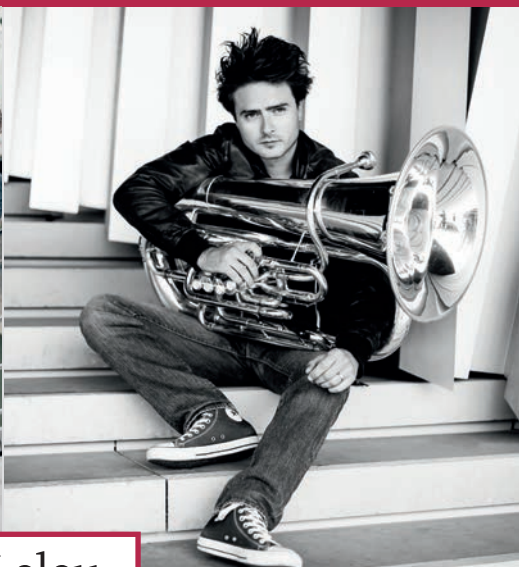
in der Abteikirche

(inkl. 1/2 Std. Pause)

Eintritt: 25–35 Euro

Mitglieder erhalten Rabatt zzgl.

Systemgebühren



Uwaga! & Thomas Leleu

Uwaga meets TUBA! – Uwaga!, die Crossover-Enthusiasten, treffen auf den französischen Tuba-Virtuosen Thomas Leleu, auch bekannt als „Paganini der Tuba“. Gemeinsam mit Uwaga! hat er eine Vision: eine Musik ohne Grenzen, die glücklich macht und direkt zu Herzen und in die Beine geht.

Das Programm bietet viele Überraschungen: ob bei Mozarts Klassikern oder Christoph Königs Gipsy-Kompositionen, französischen Chansons, deren Gesangsstimme die Tuba mit Quartett übernimmt oder Brahms im direkten Zusammenspiel mit Hardrock von Metallica – diese Musiker schaffen es, alles perfekt in Szene zu setzen. Geigen im Dialog mit der Tuba, beeindruckende Akkordeon- und Bass-Soli oder raumfüllender Kammerorchesterklang – die Geiger Christoph König und Maurice Maurer, Akkordeonist Miroslav Nisic und Kontrabassist Jakob Kühnemann bieten gemeinsam mit ihrem französischen Gast-Tubisten Thomas Leleu ein furioses Programm.

Uwaga! meets Tuba

Christoph König – Violine, Viola
Maurice Maurer – Violine
Miroslav Nisic – Akkordeon
Jakob Kühnemann – Kontrabass

Thomas Leleu – Tuba

Samstag, 29. August 2026
20 Uhr im Wirtschaftshof
Eintritt: 35–45
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



Kölner Klassik Ensemble

Sommernachtsmusik
Kölner Klassik Ensemble

Mit ihrem Programm „Sommernachtsmusik“ verbindet die siebenköpfige Besetzung des Kölner Klassik Ensembles barocke, klassische und romantische Solokonzerte von Vivaldi, Boccherini und Tschaikowsky mit virtuoser spanischer Musik von Pablo de Sarasate, Isaac Albéniz und den kunstvollen Tangowerken von Astor Piazzolla. Stimmungsvoll und hoch virtuos setzen die Solisten Alexander Prushinskiy (Violine), Lena Kravets (Violoncello) und Tobias Kassung (Gitarre) dabei ihre Instrumente in Szene und führen das Publikum durch südliche Rhythmen, große Geigenkunst und romantischen Celloklang. Ein Genuss für Kenner und gleichzeitig ein großes Erlebnis für alle, die vielleicht seltener ein klassisches Konzert besuchen.

2003 gründeten acht Studentinnen und Studenten an der Hochschule für Musik in Köln das Kölner Klassik Ensemble. Heute – 20 Jahre später – hat sich aus diesem Ensemble eines der führenden Kollektive für klassische Kammermusik in NRW entwickelt.

Mittwoch, 2. September 2026
20 Uhr im Wirtschaftshof
Eintritt: 35–45 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



lautten compagny BERLIN

Die Verbindung zweier musikalischer Welten – Rameau und ABBA – wirkt kühn, doch bei näherem Hinhören zeigen sich überraschende Parallelen: einprägsame Melodien, rhythmische Energie und ungebrochene Popularität. Unter dem Titel „Dancing Queen“ schlägt die Lautten Compagny eine Brücke zwischen Barock und Pop, indem sie ABBA's Songs für historische Instrumente bearbeitet und mit Werken Rameaus verwebt. Dabei entstehen faszinierende Klangmischungen, in denen die Grenzen zwischen barocker Raffinesse und schwedischem Pop kaum mehr auszumachen sind.

Die Saxophonistin Asya Fateyeva wird zur eigentlichen „Dancing Queen“ des Abends: virtuos, wandelbar und mit einer großen Bandbreite an Klangfarben bewegt sie sich mühelos zwischen rasanten Passagen, lyrischen Linien und improvisierten Riffs – egal, ob sie ihren Ursprung bei Rameau oder ABBA haben. Eine ideale Partnerin für die Musiker der Lautten Compagny und ihr Grenzen überschreitendes Projekt.

Dancing Queen – Rameau meets ABBA

Asya Fateyeva, Saxofon
lautten compagny BERLIN
Wolfgang Katschner, Leitung

Freitag, 4. September 2026
20 Uhr im Wirtschaftshof
Eintritt: 35–45 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren

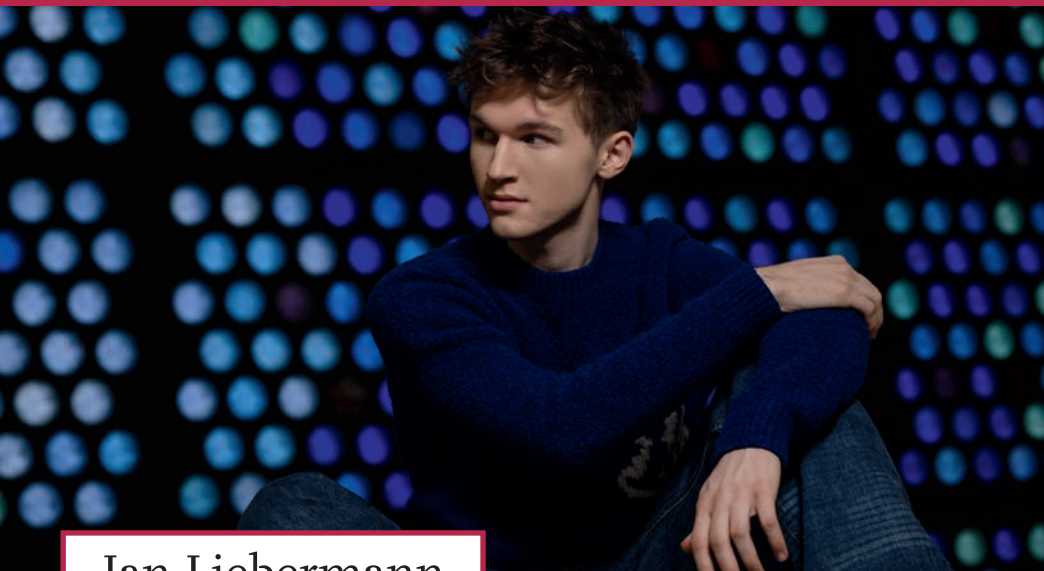


10forBrass

Zu den Sternen
10forBrass

Dieses Konzert nimmt Sie mit auf eine Reise vom funkelnden Nachthimmel bis in ferne Galaxien. Unter dem Motto „Zu den Sternen“ präsentiert unser 10forBrass ein abwechslungsreiches Programm, das klassische Meisterwerke und beliebte Filmmusik vereint: von Händels festlicher Feuerwerksmusik über Humperdincks Abendsegen bis hin zu Klassikern wie Moon River und der epischen Star Wars Suite von John Williams u.v.a. Seit seiner Gründung 2010 ist 10forBrass national wie international auf Konzertbühnen und bei Festivals zu Gast. Nach internationalen Gastspielen in Österreich, Italien und Japan debütierte 10forBrass 2022 auch in Luxembourg sowie in der Schweiz. Die Ensemblemitglieder lernten sich einst in nationalen und internationalen Jugendorchestern kennen und sind inzwischen Mitglieder namhafter Sinfonie- und Opernorchester, darunter das WDR Funkhausorchester, die Bamberger Symphoniker, die Nordwestdeutsche Philharmonie und die Staatskapelle Dresden.

Samstag, 5. September 2026
20 Uhr im Wirtschaftshof
Eintritt: 35–45 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



Jan Liebermann

Große Kunst kennt kein Alter! Jan Liebermann ist erst 21 Jahre alt und bereits auf den großen Bühnen zu Hause. Nach ersten Orgelstudien bei Bernhard Zosel in Kronberg wurde er 2019 als Jungstudent in die Young Academy der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main aufgenommen. Seit 2025 studiert Jan Liebermann Kirchenmusik in München. Er gewann bereits zahlreiche internationale Preise und spielte in bedeutenden Zentren der Orgelmusik, darunter die Berliner und Essener Philharmonie, der Freiburger Dom und St. Michaelis Hamburg. Internationale Konzertreisen führten ihn zudem nach England, wo er u.a. in Westminster Abbey und King's College Cambridge auftrat. Sein Programm vereint Werke aus drei Jahrhunderten. Ausgehend von Bachs barocker Klangkunst entführt er mit Mendelssohns Paulus-Ouvertüre zum Bach-Wiedererntedecker im romantischen Geist. Nach den poetischen Miniaturen von Louis Vierne bilden Liszts Fantasie und Fuge über einen Choral aus Giacomo Meyerbeers Oper „Die Propheten“ einen dramatischen Höhepunkt von symphonischer Dimension.

Orgelkonzert

Jan Liebermann

Donnerstag, 10. September 2026
20 Uhr in der Abteikirche
Eintritt: 15–25 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



amarcord

Immortal Beauty
amarcord

Wolfram Lattke – Tenor
Robert Pohlens – Tenor
Frank Ozimek – Bariton
Daniel Knauff – Bass
Holger Krause – Bass

Wer würde sich nicht wünschen, dass die Schönheit des Lebens Zeit und Raum überdauert? Das Vokalensemble amarcord lädt mit seinem Programm Immortal Beauty zu einer musikalischen Reise durch unterschiedliche Epochen und Kulturen ein, deren zeitlose Schönheit in ihren Stimmen weiterklingt. Von den leuchtenden Hymnen der Renaissance (Josquin des Prez, Orlando di Lasso) über die spirituelle Klarheit von Arvo Pärt und die elaborierte Polyphonie von William Byrd bis zu romantischen Nachtbildern von Schubert, Debussy und Barber spannt sich ein Bogen über Jahrhunderte. Ergänzt wird das Programm durch zeitgenössische Werke wie Joanne Metcalfs für amarcord komponiertes „Immortal Beauty“ sowie berührende Volksliedbearbeitungen aus aller Welt – von Japan bis Irland. Das Ensemble gründete sich 1992 aus ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores. Amarcord bedeutet im Dialekt der Emilia-Romagna „Ich erinnere mich.“ Mit seinem Schaffen erinnert amarcord an vergangene musikalische Meisterwerke sowie an zeitgenössische Klangkunst.

Samstag, 19. September 2026
20 Uhr in der Abteikirche
Eintritt: 30–40 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



Jubiläumskonzert

„Schängs Schmölzje“ – die Band um den singenden Kontrabassisten Johannes, liebevoll bekannt als „Schäng“ Esser, widmet sich mit Hingabe vergessenen und vernachlässigten Kölner Liedern. Doch an diesem besonderen Nachmittag ziehen die Jungs die Stadtgrenzen einfach weiter: Sie wollen raus, rein ins Vergnügen und verwandeln die Bühne in einen bunten Klangweg. Auf dem Programm stehen nicht nur vertraute Melodien, sondern eine spielerische Reise durch Tonwelten: Balkan-Rhythmen, die pulsieren; schimmern- de Budapest- und Osteuropa-Charaktere, die Geschichten alter Städte in die Luft zeichnen; bis hin zum funkelnden Broadway-Glanz, der die Herzen höher schlagen lässt. Und natürlich gönnt sich das Trio einen charmanten Umweg über Wien. Klassische Unterhaltungsmusik trifft auf unterhaltsame Klassik, denn hier verschmelzen Gelächter, Tiefgang und mitreißen- de Virtuosität zu einer ganz eigenen Klangwelt, die so breit ist wie der Weg vom Dom zu den Bühnen dieser Welt. Was spricht gegen einen wunderbaren, entspannten und inspirierenden Nachmittag?

50 Jahre Freundeskreis
Abtei Brauweiler e. V.

Sonntag, 6. September 2026
16 Uhr im Wirtschaftshof
Eintritt: 10 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



KunstTage Rhein-Erft

Kunstgenuss
ohne Schwellenangst

Die 38. KunstTage Rhein-Erft

Kooperationspartner sind der LVR, Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln, GVG Rhein-Erft, Bauverein Erftstadt, Stadt Pulheim, Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V., die Internationale Kunstspedition Hasenkamp sowie die Westenergie AG.

Weitere Infos unter
www.kunsttage-rhein-erft.de

Am 19. und 20. September verwandelt sich das Abteigelände zum 38. Mal in eine ungewöhnliche und eindrucksvolle Galerie. Die Räume und Flächen der Abtei Brauweiler bieten eine viel beachtete Kulisse für alle Facetten bildender Kunst – Malerei, Bildhauerarbeiten, Fotografie, Installationen.

Natürlich freut sich der Veranstalter, die Kulturabteilung des Rhein-Erft-Kreises wieder auf die Teilnahme etablierter, bekannter Künstlerinnen und Künstler, aber auch auf vielversprechende junge Talente und frischgebackene Hochschulabsolventen.

In der Vergangenheit haben bereits bekannte Künstler wie Günter Grass, Christine Starr, Michael Stich, Gerda Laufenberg oder Udo Lindenberg ihre Arbeiten im Rahmen der KunstTage Rhein-Erft präsentiert. Ein museumspädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche sowie kleine, ausgesuchte Kulturleckerbissen, runden diese Veranstaltungsreihe ab. Weitere Infos unter <http://www.kunsttage-rhein-erft.de>



Literarischer Abend

Das Thema Resilienz ist in aller Munde. In literarisch-künstlerischer Annäherung zeigen sich ihre vielschichtigen Bedeutungen. Mit Gedichten, Prosa und Essay öffnen die Autorinnen einen Raum aus persönlichen Erfahrungen und widerständigen Visionen – von Musik und Kunst zum eigenen Körper mit seinen Stimmen oder einer Krankheit, vom Lebensbeginn und dem Alter bis hin zu den globalen ökonomischen Verhältnissen. Im Spannungsfeld zwischen Verletzlichkeit und neuer Orientierung bewegen sich die Texte der sieben Autorinnen der GEDOK KÖLN.

Nicht zuletzt erkunden sie die Widerständigkeit und Kraft ihres gemeinsamen Orts der Künste: 2026 feiert die GEDOK, der älteste Verband von Künstlerinnen aller Disziplinen seinen 100. Geburtstag. Gegründet 1926 von der jüdischen Kunstmäzenin Ida Dehmel stellt sich der Verband 100 Jahre später unverändert engagiert den von seiner Gründerin gedachten Aufgaben und wirkt in ihrem Geist für die Sichtbarkeit der Kunst von Frauen: ein außerordentliches Beispiel für die Kraft des Widerstehens.

Die Kraft des Widerstehens –
Augenblicksgewinne

Ein literarischer Abend zur Resilienz

Beteiligte Autorinnen

Patricia Falkenburg
Nicol Goudarzi
Johanna Hansen
Bettina Hesse
Doris Konradi
Monika Littau
Natascha Würzbach

Dienstag, 29. September 2026
19.30 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 15 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren



Anatol der Trommeltroll

Kinderkonzert

Anatol der Trommeltroll

Ensemble „ArtzBeat“

Cristina Lehaci, Moritz Knapp
(Trommeln, Vibraphon, Marimbaphon, Blumentöpfe u.v.m.)

Uta Seiler, Moderation

Eine Kooperation mit dem Verein
„mini.musik – Große Musik für
kleine Menschen“

Für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren
Dauer: ca. 45 Minuten

Donnerstag, 8. Oktober 2026
10.30 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 6 Euro
zzgl. Systemgebühren

Wer hat Angst vor'm Trommeltroll? Anatol ist ein solcher Trommeltroll und höchst gefährlich für alle Schlagzeuger! Denn Anatol verspeist alle Klänge und Töne, die Schlagzeuger auf ihren Instrumenten machen. Nichts ist mehr zu hören! Aber dann: „Hicks“ – da purzelt ein Ton heraus. Und noch mal „Hicks“ – noch ein Ton. Der Schluckauf holt alle Töne wieder aus Anatols Bauch heraus. So entstehen die schönsten Musikstücke: Traummusik für Anatol, Wetterklänge, ein berühmter Kanon mit Glockentönen, Kissenschlachtmusik, Unheimliches und auch Zauberhaftes. Aber wo sind die Melodien der schönen Melomaya geblieben? Hat die etwa auch der Trommeltroll verspeist? Der Fall ist klar: Melomaya muss dringend gefunden werden. Kommt ihr mit, die wohlklingende Melomaya zu suchen?

Mit Schlaginstrumenten lässt sich ordentlich Krach machen. Das wissen schon die Kleinsten. Dass man ihnen auch sanfte Töne und melodische Klänge entlocken kann, zeigen die Musiker und Musikerinnen mit Instrumenten wie Vibraphon, Marimbaphon, Glocken- oder auch mit einem Blumentopf.



Michael Villmow-Jazztrio

Eine musikalische Begegnung, farbenreich und voller Entdeckungen. Drei erfahrene Musiker öffnen ihren individuellen musikalischen Erfahrungsschatz, erkunden gemeinsame Klänge und genießen ein überraschendes, genretübergreifendes Miteinander.

Was sie verbindet: die Lust am Brückenbauen, an grenzüberschreitenden Dialogen und an kammermusikalischem Zusammenspiel. Jeder von ihnen ist solistisch in der klassischen Musik, im (Latin-)Jazz oder in nordischen Klangwelten zu Hause – und doch entziehen sie sich konsequent jeder eindeutigen stilistischen Zuordnung.

Das Trio vereint zwei Duo-Projekte: Kreuzüber Bach (mit Cellist Gunther Tiedemann und Saxofonist Michael Villmow) sowie Tiedematos (mit Sänger, Pianist und Cellist Yaniel Matos und erneut Gunther Tiedemann). In dieser besonderen Konstellation entsteht ein klingender Dialog zwischen ihren musikalischen Welten. Freuen Sie sich auf konzertante Weltmusik mit Farben aus Brasilien, Nordic Jazz und Bach, auf Improvisation, kunstvolle Arrangements, Lebendigkeit und pure Spielfreude.

Jazzkonzert

Michael Villmow, Saxofon
Gunther Tiedemann, Cello
Yaniel Matos, Klavier

Samstag, 14. November 2026
20 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 25 Euro
Mitglieder erhalten Rabatt
zzgl. Systemgebühren





Das Schäfchen und der Stern

Eine musikalische Begegnung, farbenreich und voller Entdeckungen. Drei erfahrende Musiker öffnen ihren individuellen musikalischen Erfahrungsschatz, erkunden gemeinsame Klänge und genießen ein überraschendes, genreübergreifendes Miteinander.

Was sie verbindet: die Lust am Brückenbauen, an grenzüberschreitenden Dialogen und an kammermusikalischem Zusammenspiel. Jeder von ihnen ist solistisch in der klassischen Musik, im (Latin-)Jazz oder in nordischen Klangwelten zu Hause – und doch entziehen sie sich konsequent jeder eindeutigen stilistischen Zuordnung.

Das Trio vereint zwei Duo-Projekte: Kreuzüber Bach (mit Cellist Gunther Tiedemann und Saxofonist Michael Villmow) sowie Tiedematos (mit Sänger, Pianist und Cellist Yaniel Matos und erneut Gunther Tiedemann). In dieser besonderen Konstellation entsteht ein klingender Dialog zwischen ihren musikalischen Welten. Freuen Sie sich auf konzertante Weltmusik mit Farben aus Brasilien, Nordic Jazz und Bach, auf Improvisation, kunstvolle Arrangements, Lebendigkeit und pure Spielfreude.

Kinderkonzert

Das Schäfchen und der Stern

Eine spannende
Weihnachtsgeschichte
mit Streichquartett und Gesang

Rubin Quartett
und SchauspielerIn Stephanie Jost

Irmgard Zavelberg, Violine
Jana Andraschke, Violine

Martina Horejsi, Viola
Ulrike Zavelberg, Cello
Stephanie Jost, Schäfchen

Für Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren
Dauer: ca. 45 Minuten

Samstag, 28. November 2026
15 Uhr im Kaisersaal
Eintritt: 6 Euro
zzgl. Systemgebühren



Schwäbisch Hall, Altstadt

Kunstreise

Reise nach Schwäbisch Hall

8. bis 11. Oktober

Nachdem wir über mehrere Jahre Reiseziele in Frankreich erkundet haben, möchten wir uns nun noch einmal Deutschland zuwenden. Und so wird in diesem Jahr die mittelalterliche Reichsstadt Schwäbisch Hall in Baden Württemberg mit ihrem alten Stadtkern auf beiden Seiten des Flusses Kocher das Ziel unserer Kunstreise: Eine lebendige, historische Stadt mit erstklassigen Kulturangeboten, gelegen in einer Landschaft, die – immer wieder gekrönt durch Burgen, Schlösser oder Klöster – über hochinteressante, bestens bestückte Museen bekannter Mäzene verfügt. Die Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Zeitler-Abresch wird die 4-tägige Reise wieder kompetent begleiten. Im ersten Haus am Platze, einem 4S-Sterne-Hotel mit Restaurant, Schwimmbad und Salzgrotte werden wir Quartier beziehen. Von hier aus sind die Wege in die Altstadt kurz und mit unserem Bus werden wir bequem die außerhalb Schwäbisch-Halls gelegenen Ziele erreichen.

Führungen

**Yayoi Kusama: Retrospektive
der Unendlichkeit**

Museum Ludwig

25. März

**K20 Düsseldorf: Franz Marc – Die Suche
nach einer besseren Welt**

12. November

**Stadtteilrundgang Kulturszene
und Szenekneipen: Köln-Ehrenfeld**

23. April

Planung und Leitung

Dr. Gabriele Zeitler-Abresch zusammen mit Ingrid Tönnessen und
Dr. Kornelia Weinfurter.

Veranstalter bei Fahrten ist das jeweilige Reiseunternehmen. Über das detaillierte Programm werden die Mitglieder des Freundeskreises gesondert informiert.
Änderungen vorbehalten.

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Zur Planung, Abstimmung und Durchführung eines vielfältigen Kulturprogramms in der ehemaligen Benediktinerabtei wurde der »Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.« ins Leben gerufen, dem neben den Trägern der Abtei und der Abteikirche, dem Landschaftsverband Rheinland und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Brauweiler, auch die Stadt Pulheim und die Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf als geborene Mitglieder angehören. Der Freundeskreis will auch materiell zur Pflege und Ausgestaltung der Abtei und vor allem der Abteikirche als überragendem Kulturdenkmal beitragen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 48 € (Eheleute 84 €), für Schüler, Studenten, Auszubildende 15 €. Bankverbindung Kreissparkasse Köln,

IBAN: DE46 3705 0299 0156 0006 11 (BIC: COKSDE 33)

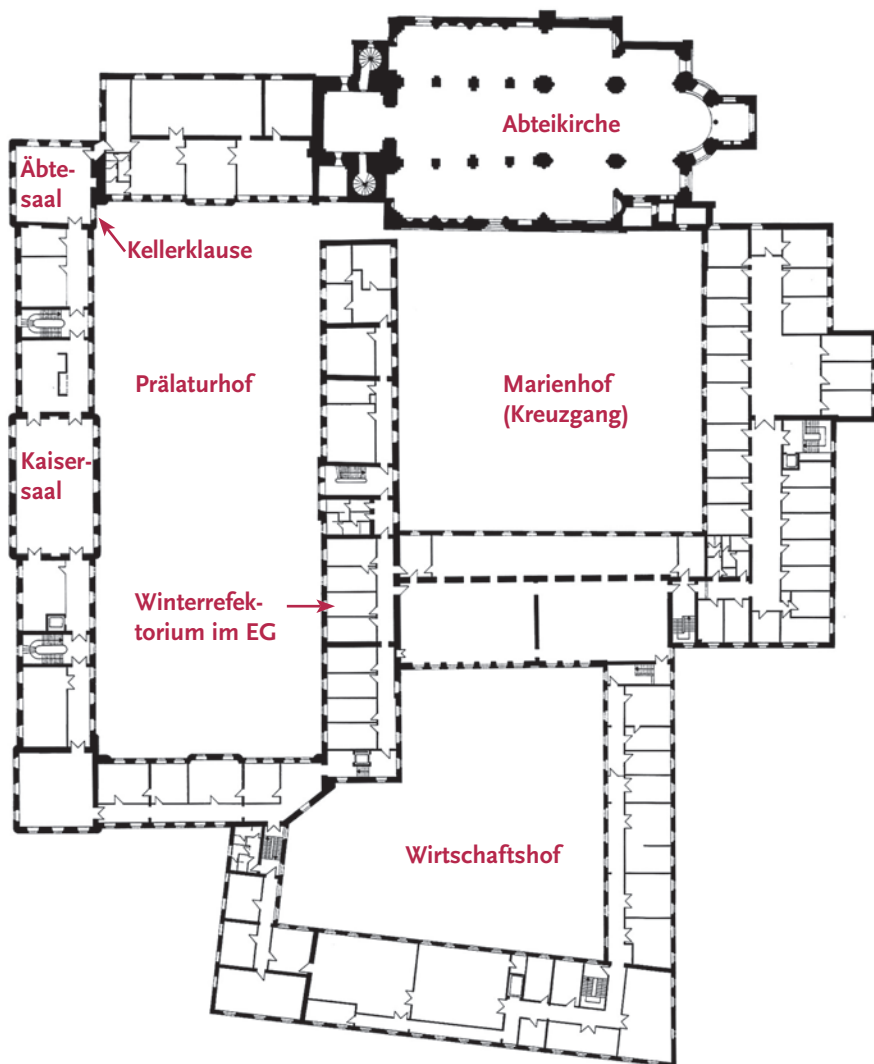
Vorstand

Vorsitzender	Peter Heesen
1. Stv. Vorsitzender	Hermann Schmitz
2. Stv. Vorsitzender	Angelika Berzdorf-Lenders
Schatzmeister	Bruno Hermanns
Stv. Schatzmeister	Michael Goldbach
Geschäftsführer	Wolfgang Schellkes
Vorsitzender des künstl. Beirats	Michael Utz
Vorsitzender des Kuratoriums	Alfried Schmitz
Geb. Mitglieder	Dr. Corinna Franz (Landschaftsverband Rheinland) Bürgermeister Frank Keppeler (Stadt Pulheim) Pfarrer Peter N. Cryan (Kath. Kirchengemeinde Brauweiler) Pfarrer Christoph Nötzel (Ev. Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf) Dr. Mark Steinert (Dienststellenleiter LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum)
Beisitzer	Alexandra Dienst Ruth Gräfin Ballestrem Lisa Schieffer Ingrid Tönnessen Peter Bernhard Worms

Programmplanung

Michael Utz in Zusammenarbeit mit dem künstlerischen Beirat.

Mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler.



Anreise nach Brauweiler

PKW: A1, Ausfahrt Köln-Lövenich, über B55 (Aachener Straße) stadtauswärts bis Kreuzung Bonnstraße, rechts Richtung Brauweiler (Abtei ausgeschildert)

ÖPNV: Hbf. Köln, S-Bahn Köln – Düren (S12), Bf. Lövenich, Bus 961 bis Haltestelle Brauweiler Kirche; oder: Hbf. Köln, RB Köln – Mönchengladbach, Bf. Pulheim, Bus 980 bis Haltestelle Brauweiler Kirche

Führungen durch die Abtei Brauweiler
Anmeldung bei kulturinfo rheinland unter
Tel. (0 22 34) 99 21 – 555

Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.

Ehrenfriedstraße 19

50259 Pulheim

Tel. (0 22 34) 98 54 240

Fax (0 22 1) 82 84 26 33

E-Mail: abtei-brauweiler@lvr.de

www.abtei-brauweiler.eu

Bürozeiten: Mo–Fr 9.30–12.00 Uhr

Raum 1.014 Prälatur Süd (EG)

Geschäftsstelle

Wolfgang Schellkes, Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. (FH) David Kotkowski

Silke Lingenberg M. A.

Kartenvorverkauf

über Reservix und die angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie:

Abtei-Shop, Abtei Brauweiler

Ehrenfriedstr. 19, 50259 Pulheim

20% Ermäßigung erhalten Personen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr; Schwerbehinderte Personen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises; Schüler*innen, Studierende und Auszubildende, Kinder unter 12 Jahren erhalten freien Eintritt.

Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Vorverkauf CLASSIC NIGHTS

ab Mitte April

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V., 2026

Texte und Redaktion:

Jutta Weis M. A.

in Verbindung mit der Geschäftsstelle

Grafische Gestaltung:

Jutta Weis M. A., Pulheim

Bildnachweise

Foto Titelseite: Ingrid Tönnessen

Grundriss Abtei: Gottfried Reinhard

Grußwort, Terminübersicht und

Großfotos Abtei Brauweiler: Jutta Weis

Nina Guro: Sophia Hegewald

Klangstreich: Björn Hickmann

Gerd Köster: K. M. Hofer

KammerChor Saarbrücken:

Markus Sontheimer

Alpcologne: Thomas Schaeckel

Anne Freytag: Studio Tasca

Intro CLASSIC NIGHTS: Ingrid Tönnessen

Uwaga: Nikolaj Lund

Thomas Leleu: Camille Charlier Piergab

lautten compagney BERLIN: Robert P. Kothe

Jan Liebermann: Max Lautenschläger

amarcord: Anne Hornemann

Michael Villmow: Frank Sackenheim

Gunther Tiedemann: R. Frank

Schwäbisch Hall: Jörg Braukmann/wikimedia

Alle anderen Fotos: Künstler, Agenturen, FAB-Archiv



LVR-KULTURZENTRUM **ABTEI BRAUWEILER**

Führungen • Tagungen & Feiern
Veranstaltungen • Ausstellungen
Gedenkstätte

Ehrenfriedstraße 19, 50259 Pulheim
www.abteibrauweiler.lvr.de

Verschenken Sie Kultur mit einem

Geschenkgutschein

für die Veranstaltungen des Freundeskreises Abtei Brauweiler e.V.
Musik · Kunst · Literatur



Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V., Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim, Tel. (0 22 34) 98 54 240, abtei-brauweiler@lvr.de

